

Lahn-Dill-Akademie

- Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises -

Wirtschaftsplan 2022

Der Kreistag des Lahn-Dill-Kreises hat den Wirtschaftsplan der Lahn-Dill-Akademie, Eigenbetrieb des Lahn-Dill-Kreises, für das Wirtschaftsjahr 2022 in seiner Sitzung am wie folgt beschlossen:

1. **Erfolgsplan 2022:**

Jahresverlust: -495.278 €

2. **Vermögensplan 2022:**

Ausgaben: 347.500 €

3. **Darlehen** werden für Investitionen nicht aufgenommen.

4. **Kontokorrentkredite**, die im Wirtschaftsjahr 2022 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, werden vom Eigenbetrieb Abfallwirtschaft Lahn Dill zu marktüblichen Zinsen gemäß **Schuldenübersicht** zur Verfügung gestellt.

5. Es gilt die in diesem Wirtschaftsplan enthaltene **Stellenübersicht**.

Wetzlar, den.....

Der Kreisausschuss des Lahn-Dill-Kreises
Wolfgang Schuster
Landrat

Inhaltsverzeichnis

1. Geplanter Geschäftsverlauf 2022

a.	Unternehmen und Allgemeines	3-4
b.	Kundenstatistiken/ Planungen 2022	4-5
c.	Personalentwicklung/ Stellenübersicht 2022	6
d.	Rückstellungen	7

2. Darstellung der Lage

a.	Ertragslage/ Erfolgsplan 2022	8-11
b.	Vermögenslage/ Vermögensplan 2022	12
c.	Finanzlage	13
d.	Mittelfristiger Finanzplan	13-14
e.	Schuldenübersicht	14

3. Betrauungsakt 15

4. Wesentliche Chancen und Risiken der Entwicklung in 2022

a.	Chancen	16
b.	Risiken	16
c.	Ergebniserwartung 2021 / Ergebnisplanung 2022	17

1. Geplanter Geschäftsverlauf 2022

a) **Unternehmen und Allgemeines**

Der Eigenbetrieb wurde laut Beschluss des Kreistages des Lahn-Dill-Kreises (nachfolgend LDK) vom 04. September 1995 zum 01.01.1996 gegründet. Seine Aufgabe ist die Planung, Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen für Jugendliche und Erwachsene.

Der Zuständigkeitsbereich betrifft im Bereich der Volkshochschule den gesamten Lahn-Dill-Kreis, außer dem Stadtgebiet Wetzlar.

Im Bereich der Musikschule sind die Zuständigkeiten per Vereinbarung mit der Wetzlarer Musikschule e.V. auf den „alten“ Dillkreis begrenzt.

Die Lahn-Dill-Akademie (nachfolgend LDA) ist führende Institution für allgemeine Fort- und Weiterbildung im LDK und hat zum obersten Ziel, lebensbegleitendes Lernen von Bürgerinnen und Bürgern des LDK zu unterstützen. Dabei ist die LDA bestrebt, bedarfsgerechte sowie am Teilnehmer orientierte qualitativ hochwertige (Fort-/und Weiter-) Bildung bereitzustellen, die flächendeckend, leicht zugänglich sowie wohnortnah und zu fairen Gebühren offeriert wird. Zugleich wird die LDA aktuellen, innovativen sowie gesellschaftlichen und technischen Entwicklungen nachkommen.

Das Stammkapital des Eigenbetriebes beträgt gemäß § 3 der Eigenbetriebsatzung Euro 300.000,00. Der Eigenbetrieb besitzt ein eigenes Grundstück mit Gebäude in 35683 Dillenburg, Bahnhofstrasse 10 (Baujahr 1952, Anbau 1970).

Unter Berücksichtigung des erwarteten Ergebnisses 2021 und des Wirtschaftsplans 2022 ergibt sich folgende Zusammensetzung bzw. Entwicklung des Eigenkapitals:

	<u>Euro</u>
Stammkapital	300.000
Allgemeine Gewinnrücklage	285.986
Jahresverlust 2020	-295.968
Erwartetes Ergebnis 2021	-495.359
<u>Plan-Ergebnis 2022</u>	<u>-495.278</u>
Eigenkapital zum 31.12.2022	-700.619
(Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag)	

Der Wirtschaftsplan 2022 sieht ein negatives Ergebnis in Höhe von -495.278 € vor.

Ein nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag in Höhe von 700.619 € wird durch ein Liquiditätsdarlehen in Höhe von bis zu 1.750.000 € von der Abfallwirtschaft Lahn Dill (nachfolgend AWLD) zur Verfügung gestellt. Die in dem nächsten Jahr stattfindenden Instandsetzungsarbeiten des Gebäudes Bahnhofstraße sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind die Hauptursachen für diese Entwicklung.

Insbesondere die Corona-Pandemie stellt die LDA vor große Herausforderungen mit enormen Auswirkungen auf deren Arbeit und (Bildungs-)Auftrag. Das hat zur Folge, dass sich die Lage an der LDA nur langsam stabilisieren wird, was wiederum dauerhafte und erhebliche finanzielle Einbußen impliziert.

Der Geschäftsverlauf und die Lage werden ansonsten im Wesentlichen durch abgehaltene VHS-Kurse und Musikunterricht sowie durch die empfangenen Zuschüsse vom Land Hessen und vom LDK bestimmt.

b) Kundenstatistiken/ Planungen 2022

Volkshochschule

Die allgemeinen Unterrichtsgebühren für die Unterrichtseinheit (45 Minuten) betragen seit dem 1. Halbjahr 2021 je Teilnehmer 3,50 € (bei mindestens 8 Teilnehmern) und bleiben stabil. Die Entwicklung bei den Unterrichtseinheiten, Teilnehmerzahlen und Gebühren schätzen wir wie folgt ein:

Geschäftsjahr	Unterrichtseinheiten	Teilnehmer
2016	18.606	6.733
2017	18.102	6.975
2018	16.557	6.117
2019	14.927	6.428
2020	6.796	4.094
Plan 2021	14.643	4.385
Ist 1-6 2021	2.996	753
Plan 2022	10.250	3.110

Die Unterrichtseinheiten liegen im 1. Halbjahr 2021 unter dem Vorjahresniveau. Dies ist unter anderem auf die fast komplett ausgefallenen Kurse im Gesundheitsbereich sowie dem erneuten Lockdown von Mitte April 2021 bis Anfang Juni 2021, bedingt durch die Corona-Pandemie, zurückzuführen. Die Planzahlen 2022 resultieren aus der Annahme, dass die unterschiedlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie auch das Jahr 2022 maßgeblich beeinflussen wird.

Musikschule

Die Gebühren für den Musikunterricht wurden zum 01.02.2021 durchschnittlich um 2,5% angehoben und bleiben ebenfalls stabil.

Die Schülerzahlen, die Schülerbelegungen und Gebühren im Bereich der Musikschule werden sich voraussichtlich wie folgt entwickeln:

Geschäftsjahr	Schülerzahl per 31.12.	Schülerbelegung per 31.12.
2016	488	522
2017	482	512
2018	404	438
2019	381	416
2020	295	333
Plan 2021	340	357
Ist per 30.06.2021	279	291
Plan 2022	230	245

Im Bereich der Musikschule liegen sowohl die Schülerzahlen als auch die Schülerbelegungen deutlich unter Planansatz. Dies ist weiterhin auf die sehr schwache Nachfrage an Musikschulunterricht und die Corona-Pandemie zurückzuführen.

c) Personalentwicklung/ Stellenübersicht 2022

Geschäftsjahr per 31.12.	Gesamtstellen (Vollzeitäquivalente)
2016	14,09
2017	13,65
2018	14,00
2019	12,00
2020	11,89
Plan 2021	16,00
Ist 30.06.2021	10,37
Plan 2022	14,00

Die Anzahl der Gesamtstellen liegt mit 10,37 derzeit unterhalb der für 2021 geplanten Gesamtstellen in Höhe von 16. Für das Jahr 2022 planen wir mit 14 Gesamtstellen und haben damit die Möglichkeit, die Personalkapazitäten in der VHS und Musikschule bedarfs- und ergebnisabhängig zu verändern.

d) Rückstellungen

Die Entwicklung der sonstigen Rückstellungen und Abgrenzungsbuchungen ergibt sich aus folgender Übersicht:

	Stand: 31.12.2020	Stand: 30.06.2021	Plan 31.12.2022
Summe der Rückstellungen/Abgrenzungen	71.673,62	138.491,47	69.121,00

Der Bildung von Rückstellungen insbesondere im Bereich Resturlaub, Leistungsentgelte und Honorare stehen entsprechende Auflösungen gegenüber, um ein korrektes Betriebsergebnis zu erhalten.

2. Darstellung der Lage

a) Ertragslage/ Erfolgsplan 2022

Eine Übersicht wesentlicher Gewinn- und Verlust-Positionen zeigt die folgende Tabelle:

GuV-Position	Ist 2020	Plan 2021	Ist 1-6 2021	Plan 2022
1.1 Erl. Kursgebühren/Unterrichtszuweisung VHS	326.459	635.403	95.367	343.300
1.2. Erl. Zuweisung VHS	386.338	386.338	191.996	393.510
1.3. Erl. Gebühren und Zuweisung Musikschule	442.687	475.583	223.015	428.690
Erlöse aus Gebühren und Zuweisungen LDA	1.155.484	1.497.324	510.378	1.165.500
1.4. Sonstige betriebliche Erträge	102.602	85.990	60.106	97.595
Erlöse/Erträge gesamt	1.258.086	1.583.314	570.484	1.263.095
2.1. Aufwendungen Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	32.192	31.544	14.178	34.459
2.2. Aufwendungen für bezogene Leistung	342.680	546.942	139.652	382.822
Rohergebnis	883.214	1.004.828	416.654	845.814
2.3. Personalaufwendungen	802.319	857.248	356.585	757.941
2.4. Abschreibungen	38.335	37.682	16.583	46.103
2.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	338.528	605.257	282.397	537.038
Betriebsergebnis	-295.968	-495.359	-238.911	-495.268
1.5. Zinsen u. ähnliche Erträge	0	0	0	0
2.6. Zinsen u. ähnliche Aufwendungen	0	0	0	10
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit	-295.968	-495.359	-238.911	-495.278
2.7. Außergewöhnlicher Aufwand	0	0	0	0
Ergebnis	-295.968	-495.359	-238.911	-495.278

Die LDA steht für lernorientierte Qualität in der Weiterbildung und hat ihre entsprechenden Qualitätsentwicklungsprozesse extern erfolgreich überprüfen lassen. Hierbei verfolgt sie konsequent ihr Globalziel, die führende öffentliche Weiterbildungseinrichtung im LDK zu bleiben.

Die LDA wird im Jahr 2022 durch umfangreiche Instandhaltungsarbeiten einen Verlust in Höhe von voraussichtlich -495.278 € erzielen.

Wir gehen dabei von folgenden wesentlichen Annahmen und Prämissen aus:

- a)** Der Trägerzuschuss des LDK bleibt konstant bei 196.000 €.
- b)** Der Zuschuss des Landes Hessen beträgt 197.510 €.
- c)** Der Trägerzuschuss des LDK für den Musikschulbereich bleibt konstant bei 225.000 €.
- d)** Eine allgemeine Kostensteigerung in Höhe von 3 % p.a. ist eingeplant.
- e)** Bei den Personalkosten ist eine Erhöhung von 1,8% ab dem 01.04.2022 geplant.
- f)** Wir planen Instandhaltungsarbeiten am Gebäude und an den baulichen Anlagen, die uns mit einem Kostenaufwand in Höhe von 360.000 € im Jahr 2022 belasten.

Erläuterung wesentlicher Planansätze:

Pos. 1.1.: Kursgebühren/Unterrichtszuweisungen VHS

Die Plansätze der Erlöse aller Fachbereiche 2022 der VHS basieren auf Regelgebühren von 3,50 €/UE pro Teilnehmer (bezogen auf 8 Teilnehmer). Wir planen erheblich niedrigere Umsätze aus Kursgebühren in 2022. Die unterschiedlichen Hygiene- und Schutzmaßnahmen aufgrund der Corona-Pandemie werden voraussichtlich auch noch das Jahr 2022 beeinträchtigen. Die Gebührenordnung sieht eine Gebührensprende von 1,53 € bis 4,09 € je Unterrichtseinheit und Teilnehmer vor.

Pos. 1.2.: Zuweisungen VHS

Nach Abschluss einer Vereinbarung nach § 11 Abs. 1 des Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung und des lebensbegleitenden Lernens (Hessisches Weiterbildungsgesetz – HWBG) zwischen dem Land Hessen und der LDA wird der Zuschuss des Landes Hessen voraussichtlich 197.510 € betragen.

Der Trägerzuschuss des LDK beträgt 196.000 €.

Pos. 1.3.: Gebühren / Zuweisungen Musikschule

Ab dem 01.02.2021 wurden die Gebühren um 2,5 % erhöht. Auch im Musikschulbereich planen wir niedrigere Umsätze aus Unterrichtsgebühren, da die Nachfrage an Musikschulunterricht weiter rückläufig ist. Wir planen mit einer konstanten Bezuschussung des Landes Hessen (19.296 € p.a.). Der Trägerzuschuss des LDK beträgt 225.000 €.

Pos. 1.4.: Sonstige betriebliche Erträge

Wir planen die sonstigen betrieblichen Erträge auf dem Niveau von 2020.

Pos. 2.2.: Aufwendungen für bezogene Leistungen

Dieser Bereich ist geprägt durch die Aufwendungen für Werkverträge der Dozenten im Bereich der VHS und der Musikschule.

Auch die Honorare im VHS- und MS-Bereich wurden niedriger geplant, da durch die Corona-Pandemie voraussichtlich in 2022 nicht alle Angebote durchgeführt werden können. Ferner inkludiert dieser Bereich den Zukauf von Fremdleistungen insbesondere vom LDK (Rechtsamt, Personalservice etc.).

Pos. 2.3.: Personalaufwendungen

Wir planen die Personalaufwendungen etwas höher als das laufende Ist, da eine Kostenerhöhung von insgesamt 1,8 % ab dem 01.04.2022 eingerechnet wurde.

Pos. 2.4.: Abschreibungen

Das Anlagevermögen der LDA führt im Jahre 2022 inklusive der geplanten Investitionen zu Abschreibungen in Höhe von insgesamt 46.103 €.

Pos. 2.5.: Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Planung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden auch für 2022 geprägt von Sanierungsmaßnahmen in Höhe von insgesamt 360.000 €.

Nachfolgende Maßnahmen sind für 2022 geplant:

- Sanierung der kompletten Sanitäranlagen
- Austausch Fenster (energetische Sanierung)
- Malerarbeiten an der Aussenfassade
- Einbau neuer Haupteingangstür mit neuer Schließanlage

Pos. 2.6: Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die AWLD soll im Jahre 2022 ein weiteres Liquiditätsdarlehen in Höhe von 1.000.000 € zur Verfügung stellen. Die Gesamtliquiditätshilfe beläuft sich damit auf max. 1.750.000 €.

b) Vermögenslage/ Vermögensplan 2022

Für das Jahr 2022 sind Investitionen in einem Gesamtumfang in Höhe von Euro 347.500 € gemäß nachstehender Aufstellung geplant:

Investitionen	Plan 2021	Ist 01-06/2021	Planung 2022
IT-Hardware	10.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Immaterielle Wirtschaftsgüter	5.000,00 €	0,00 €	5.000,00 €
Technische- und Außenanlagen	61.000,00 €	0,00 €	335.000,00 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
GWG	5.000,00 €	1.649,58 €	2.500,00 €
Gesamt	81.000,00 €	1.649,58 €	347.500,00 €

Erläuterung der einzelnen Positionen:

Hierunter fallen in der Regel Ersatzinvestitionen, sowie folgende Investitionen:

IT-Hardware: 5.000 €

Neue Laptops für den Schulungsraum sind geplant.

Immaterielle Wirtschaftsgüter 5.000 €

Unter diese Pauschale fallen insbesondere Weiterentwicklungen unserer Software.

Technische- und Außenanlagen 335.000 €

- Aufzug: 150.000 €

Um das Gebäude barrierefrei zu bekommen, ist eine Aufzugsanlage über alle Stockwerke im jetzigen Treppenhaus geplant.

- Außenanlagen: 145.000 €

Im Zuge der Sanierung der Kanäle sowie der Trockenlegung des Kellergeschosses im hinteren Bereich des Gebäudes, sollen die Außenanlagen neu gestaltet werden und Weiterbildung auch im Freien ermöglicht werden.

- Zäune inclusive Tore: 40.000 €

Um dem zunehmenden Vandalismus entgegenzutreten, ist die Einzäunung des gesamten Geländes inklusive Tore vorgesehen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter: 2.500 €

- Für div. Anschaffungen planen wir eine Pauschale in Höhe von 2.500 € (Anschaffungspreise zwischen 150 € und 1.000 € netto)

c) Finanzlage

Stichtag	Liquide Mittel	Liquiditätsdarlehen AWLD
31.12.2016	43.674,77 €	0,00 €
31.12.2017	78.975,52 €	0,00 €
31.12.2018	115.054,91 €	0,00 €
31.12.2019	141.711,00 €	0,00 €
31.12.2020	125.776,16 €	250.000,00 €
31.03.2021	543.785,81 €	750.000,00 €
30.06.2021	476.960,75 €	750.000,00 €

In 2020 wurde ein Darlehen (Liquiditätshilfe) in Höhe von 250.000 € und im Februar 2021 ein weiteres Darlehen in Höhe von 500.000 € von der AWLD in Anspruch genommen. Im Jahr 2022 wird ein weiteres Darlehen über 1.000.000 € zur Verfügung gestellt (Gesamt: max. 1.750.000 €).

d) Mittelfristiger Finanzplan

Bezeichnung	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Ergebnis LDA	-495.359	-495.278	-350.000	-200.000	10.000	20.000
Abschreibung	37.682	46.103	60.000	65.000	70.000	75.000
Einnahmen	-457.677	-449.175	-290.000	-135.000	80.000	95.000
Vermögensplan	81.000	347.500	50.000	50.000	50.000	50.000
Liquiditätsveränderung	-538,677	-796.675	-340.000	-185.000	30.000	45.000
Ausgaben	-457.677	-449.175	-290.000	-135.000	80.000	95.000

Die notwendigen Sanierungsarbeiten an dem 67 Jahre alten Gebäude in der Bahnhofstrasse erfolgen 2021 - 2024. Diese Maßnahmen belasten das Ergebnis bis zu diesem Zeitpunkt stark. Ab dem Jahr 2025 rechnen wir wieder mit einem positiven Ergebnis.

e) Schuldenübersicht

Art der Schulden	Ist per 12/2019	Ist per 12/2020	Ist per 12/2021	Plan per 12/2022
Schulden aus Krediten	0	0	0	0
Kontokorrentkredit	0	250.000	750.000	1.750.000
Gesamt:	0	250.000	750.000	1.750.000

Eine weitere Liquiditätshilfe der AWLD in Höhe von insgesamt 1.000.000 € ist eingeplant.

Die Verzinsung erfolgt auf Basis des steuerrechtlich zulässigen Zinssatzes in Höhe von 0,001%.

3. Betrauungsakt

Die Weiterbildungsarbeit der LDA wird sowohl im Bereich der VHS als auch im Bereich der Musikschule vom Land Hessen und dem LDK bezuschusst. Diese Bezuschussung wird ausschließlich zur Erfüllung von Dienstleistungen von allgemeinerwirtschaftlichem Interesse verwendet. Ohne die Bezuschussung wären die VHS- und Musikschulgebühren entsprechend höher.

Firmenkurse werden grundsätzlich ohne Zuschussanteile des Landes Hessen oder des LDK kalkuliert und durchgeführt.

4. Wesentliche Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Das Unternehmen betreffende Bestandsgefährdungspotentiale sowie besondere wirtschaftliche, rechtliche und sonstige Risiken mit Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sind im Folgenden dargestellt:

a) Chancen

- (1) Es ist der Ausbau von Kursangeboten in einigen Kommunen geplant. Hier sollen nach Absprache mit den Bürgermeistern vor Ort mehr Kurse als bisher angeboten werden, um dort die Fort- und Weiterbildung auszubauen
- (2) Die Expansion in neue Sparten kann zur Belebung der Angebots- und Teilnehmerstruktur beitragen.
- (3) Flexiblere Angebots-, Nutzungs- und Buchungsoptionen bieten die Möglichkeit eines verbesserten Teilnehmerservice.
- (4) Eine Zusammenführung der öffentlichen Musikschulen im LDK kann zu einer Optimierung und deutlichen Belebung der öffentlich verantworteten Musikausbildung im LDK führen.
- (5) Maßnahmen zur Optimierung der Energiebilanz werden den Eigenbetrieb zunehmend klimaneutraler machen.

b) Risiken

- (1) Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind gegenwärtig kaum einschätzbar. Wir gehen derzeit von einer deutlich verringerten Buchungszahl sowohl in der VHS als auch im Musikschulbereich aus, was unter Umständen durch die Umsetzung der 3-G-Regel weitere Buchungsrückgänge sowie Dozentenwegfall impliziert. Gleichzeitig steigen die Verwaltungs- und Organisationskosten deutlich.
- (2) Durch einen Generationswechsel sowie Mangel an und Abwanderung von Kursleitern, kann es zu einem Wegfall von Kursangeboten kommen.
- (3) Ein weiterer Rückgang bzw. die Verlagerung von Integrationsmaßnahmen zu anderen Bildungsträgern kann zu weiteren Ergebnisreduzierungen im Bereich „Deutsch als Fremdsprache“ führen.
- (4) Bei Instandhaltung des Gebäudes Bahnhofstraße werden die Ergebnisse einer Gefahrenverhütungsschau, einer Gefährdungsbeurteilung sowie allgemeine Instandhaltungsmaßnahmen zu deutlichen Mehraufwendungen in den Jahren 2021 bis 2024 führen. Bei diesen Renovierungsarbeiten kann es zu unplanbaren Mehraufwendungen kommen.
- (5) Eine weitere Abschwächung der Nachfrage nach Musikschulangeboten durch den Ausbau der Betreuungsangebote am Nachmittag, kann die Ergebnisse der Musikschule weiter belasten.

c) **Ergebniserwartung 2021 / Ergebnisplanung 2022**

Insgesamt erwartet die Betriebsleitung für das Jahr 2021 einen Jahresverlust gemäß Wirtschaftsplan in Höhe von Euro -495.359.

Durch weitere coronabedingte Einschränkungen des Geschäftsbetriebes kann sich der Verlust noch erhöhen.

Da die Rücklagen komplett aufgebraucht sind und das Stammkapital angegriffen ist, wird die LDA aus eigener Kraft die auflaufenden Verluste voraussichtlich nicht ausgleichen können. Damit ist sehr wahrscheinlich, dass der LDK als Träger gem. § 11 Abs. 6 Eigenbetriebsgesetz spätestens im Jahr 2025 die bis dahin aufgelaufene Verluste ausgleichen muss.

Die Vermögenslage wird sich nach unserer Einschätzung planmäßig entwickeln. Allerdings wird es im Jahre 2021 noch entsprechende Nachholeffekte aus dem Geschäftsjahr 2020 geben.

Die Finanzlage wird sich weiterhin deutlich verschlechtern. Wie gehen derzeit davon aus, dass die geplante Liquiditätshilfe der AWLD in Höhe von insgesamt 750.000 € im Jahr 2021 ausreichend sein werden.

Der Wirtschaftsplan 2022 sowie die Ergebniserwartung für 2021 enthalten Aussagen zu den erwarteten gesamtwirtschaftlichen Entwicklungen sowie zum zukünftigen Unternehmensverlauf. Diese Aussagen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis der uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die zugrunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder zusätzliche Risiken eintreten, so kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von den derzeitigen Erwartungen abweichen.

Wetzlar, den 20.09.2021



Frank Dworaczek
Betriebsleiter